

Wald- und Holzzertifizierung:

FSC Label nun auch in Luxemburg



von: Pit Mischo

Präsident von FSC Lëtzebuerg

FSC (Forest Stewardship Council) wurde 1993 gegründet, um weltweit gültige Regeln aufzustellen, um eine naturnahe und nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder unserer Erde zu garantieren, die Biodiversität zu fördern und die sozialen Rechte der Bevölkerung in den Wäldern zu berücksichtigen.

Weshalb dieser Prozess?

Weltweit gibt es 3,9 Mia ha Wald. In vielen Ländern gelten keine oder minderwertige Regeln. So sind heute in Kamerun 50%, in Indonesien 70% und in Brasilien gar 80% der Abholzungen illegal. Vielfach werden die Rechte der legalen Besitzer oder der indigenen Völker gar nicht berücksichtigt und die Händler gehen oft mit derselben Brutalität vor wie dies aus Menschenhandel, Tierhandel oder anderen illegalen Geschäften bekannt ist.

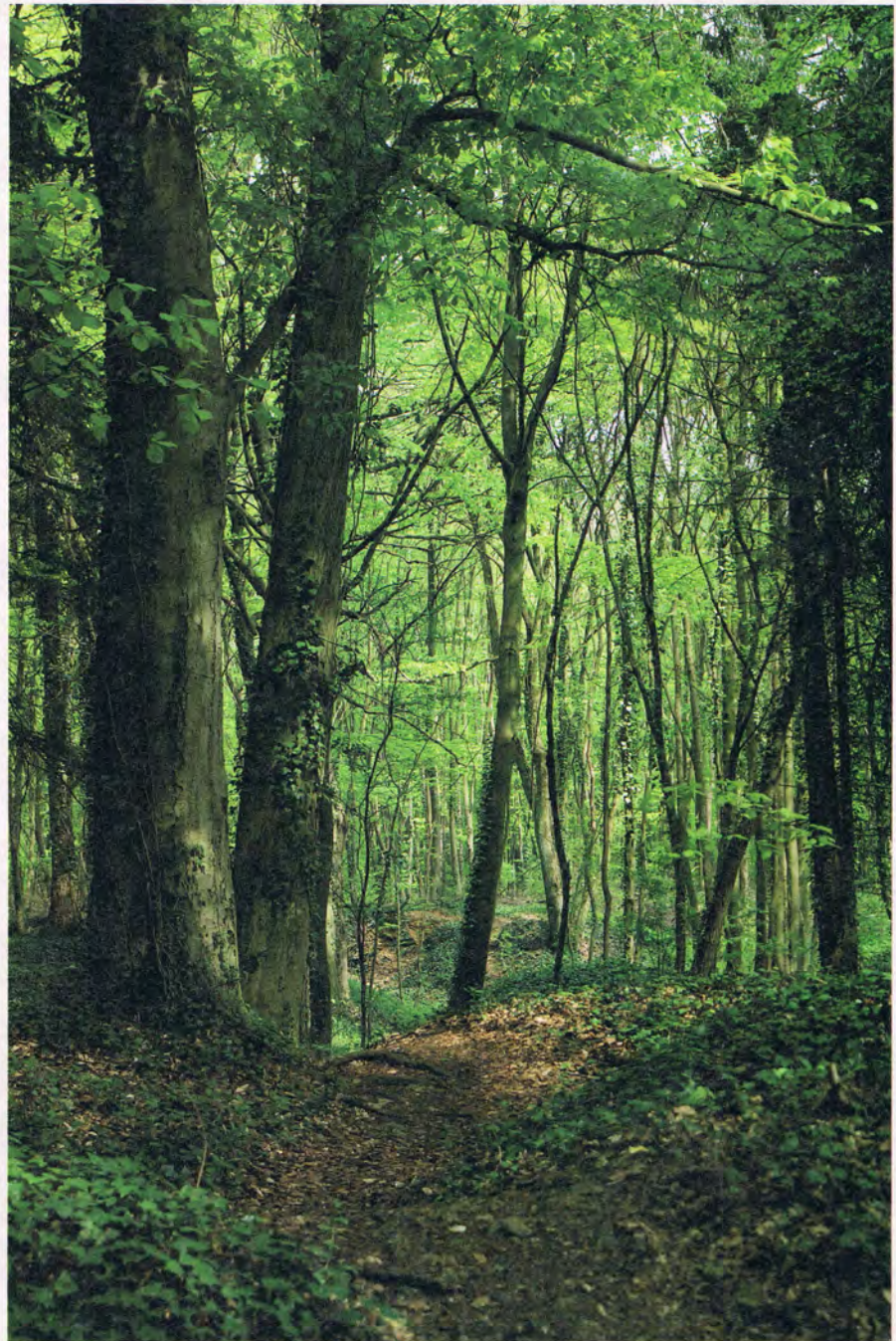
Laut OECD gehen jährlich der Wirtschaft 150 Mia Dollar durch dieses illegale Vorgehen verloren. Biodiversität oder Berücksichtigung der Arbeitnehmerrechte sind für diese Händler kein Thema.

FSC hat auf der Basis der Deklaration des Umweltgipfels in Rio mit allen interessierten Stakeholders aus den sozialen, ökonomischen und ökologischen Bereichen 10 Prinzipien und 56 Kriterien erarbeitet, die weltweit gültig sind und lokal an die spezifischen Gegebenheiten angepasst werden.

Das FSC Label ist weltweit organisiert und anerkannt

Das FSC Label ist das einzige weltweit gültige und maßgebliche Zeichen in diesem Bereich, das auch von allen großen Natur- und Umweltschutzorganisationen getragen wird. Europa ist einer der größten Konsumenten und Verarbeiter von exotischem Holz. Wir haben also im diesem Bereich eine sehr große Verantwortung. Mit der FSC Zertifizierung solidarisieren sich Waldbesitzer und Verarbeiter von Holzprodukten mit den Initiativen für gerechten Welthandel, unter Berücksichtigung von ethischen und sozialen Belangen der indigenen Bevölkerung in vielen Teilen der Erde.

Die FSC Kriterien gehen in ökologischer, sozialer und forstlicher Hinsicht weit



über die gesetzlichen Bestimmungen der einzelnen Länder hinaus.

Nur das FSC-Label gewährt wirkliche Gleichberechtigung aller Interessengruppen

Das FSC ist eine gemeinnützige internationale Organisation aus Vertretern von Umwelt- und Entwicklungsverbänden, Gewerkschaften, Forstwirtschaft sowie Holzindustrie. Durch ein 3-Kammersystem bietet die Struktur von FSC die

Gewähr, dass alle Interessengruppen eingebunden sind. In allen FSC-Gremien Ökonomie, Ökologie und Soziales sind die 3 Interessengruppen paritätisch und gleichberechtigt vertreten. Die Grundidee der nachhaltigen Entwicklung (runde Tische mit allen Interessenten) wurde beim FSC in die Tat umgesetzt.

MSC

FSC hat sich in der Vorgehensweise, in der Aufstellung der Kriterien und in der Akzeptanz so gut bewährt, dass dasselbe

Label nun auch für den Erhalt der Ressourcen aus unseren Weltmeeren eingeführt wurde unter dem Namen MSC (Marine Stewardship Council)

Wirkungsvolle Kontrollen sind beim FSC der Garant für Akzeptanz

Beim FSC wird mit Erteilung des Zertifikates nur nach vorheriger Vor-Ort-Prüfung an Forstbetriebe vergeben. Außerdem wird eine konkrete Aussage darüber getroffen, welche ökologischen und sozialen Mindeststandards der jeweilige Betrieb erfüllen muss. Der Kontrollaufwand beim FSC durch unabhängige Organisationen zahlt sich jedoch durch Glaubwürdigkeit und Akzeptanz bei den Konsumenten aus.

Chain of Custody (COC)

FSC spielt nicht allein eine wichtige Rolle im Wald selbst, sondern kontrolliert die zertifizierten Hölzer durch sämtliche Ebenen der Verarbeitung bis hin zum Konsumenten. Beim Kauf eines Holzproduktes oder Holznebenproduktes (z.B. Papier) fällt dem Konsumenten eine große Verantwortung zu. Er kann mitbestimmen wie die Gestaltung unserer europäischen Wälder und der besonders beanspruchten tropischen und borealen Wälder in Zukunft aussehen wird. Eine wesentliche Rolle spielen in diesem Zusammenhang die Entscheidungsträger beim Staat, bei den Gemeinden, den Architekten und den Vergebern von Großaufträgen. Hier werden oft wichtige Weichen gestellt für die Umsetzung des Prinzips einer nachhaltigen Entwicklung beim Bau und Unterhalt von Wohnungsbau und öffentlichen Gebäuden.

FSC in Luxemburg

Die ersten Wälder wurden im März dieses Jahres von einem unabhängigen Schweizer Büro begutachtet. Die Staatswälder und die Wälder der Stadt Luxemburg werden demnächst ihre Zertifizierung erhalten.

Alle großen Gemeinden unseres Landes (Bettembourg, Differdingen, Düdelingen, Petingen, Rümelingen, Sanem etc.) und viele kleinere Gemeinden haben sich schon durch Beschluss des Gemeinderates für den Weg der Zertifizierung mit FSC entschieden.



Gründungsmitglieder von 'FSC Lëtzebuerg asbl'

Association des Forestiers Luxembourgeois, Chambre de Travail, *Fondation Hëllef fir d'Natur*, die Gemeinden Beckerich, Bettembourg, Contern, Roeser und Sanem, Greenpeace Lëtzebuerg, Lëtzebuenger Natur- a Vulleschutzliga, Mouvement Ecologique, NATURA, Oeko-Zenter Lëtzebuerg, OGB-L, Stadt Luxemburg, sowie mehrere Privatpersonen.



FSC in Zahlen

Weltweit sind heute 83 Länder zertifiziert mit einer Gesamtfläche von 80 Mio Hektar. 6000 Betriebe haben eine Zertifizierung für die Weiterverarbeitung von FSC Holz.

Bis 2015 rechnet FSC mit einer Verdreifachung der zertifizierten Waldfläche und einer Verfünffachung der zertifizierten Betriebe.

FSC unterstützen! Wie?

Jeder kann seine Solidarität bekunden und die Arbeit von FSC Lëtzebuerg unterstützen durch eine Mitgliedschaft. Individuelle Personen können Mitglied werden durch Überweisen von 25 Euro auf das Konto von FSC Lëtzebuerg.

CCPLULL IBAN LU63 1111 2428 4554 0000

Betriebe können eine Anfrage stellen an FSC Lëtzebuerg – Tel: 43 90 30 26

– Mail: klimab@oeko.lu – Weitere Infos unter www.fsc-lux.lu